ARCHITEKTEN
KAMMER
THÜRINGEN

Ressource Architektur

Anmeldungen für den Tag der Architektur 2020 sind ab sofort und bis zum 9. März möglich

Impression aus dem Jahr 2019: Mehrfamilienhaus am Weimarer Teichplatz, nitschke + kollegen architekten gmbh, Bild: Thomas Müller, Weimar

Ihr Einsatz für die Baukultur ist wieder gefragt: Unter dem Motto „Ressource Architektur“ sind Architekten und ihre Bauherren zum 26. Mal eingeladen, sich für das deutschlandweite Event am letzten Wochenende im Juni anzumelden und die Veranstaltung mit ihren Projekten zu bereichern.

Der Tag der Architektur ist eine etablierte und öffentlichkeitswirksame Möglichkeit, sich zu präsentieren und für den Berufsstand zu werben. Sein Erfolg ist unmittelbar mit dem Engagement des Berufsstandes verbunden. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und zeigen Sie Ihr Objekt einem interessierten Publikum. Zögern Sie nicht und bewerben Sie sich auch mit kleineren Bauaufgaben.

Da im Zuge der Anmeldung die Unterschriften von Bauherr und Nutzer des Objekts sowie von Dritten mit eigenen Urheberrechten (z. B. Fotografen) einzuholen sind, empfehlen wir, baldmöglichst alle erforderlichen Angaben zum Objekt online einzugeben und das Anmeldeformular auszudrucken.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.
Vorstand und Geschäftsstelle der AKT

Architekturpreis der Architektenkammer Thüringen

Unter allen Teilnehmern (plus jenen aus 2021) verleiht die Kammer zum neunten Mal den *Architekturpreis der Architektenkammer Thüringen,* der seit 2005 alle zwei Jahre vergeben wird (ehemals *architektourpreis*). Mit der Auszeichnung würdigt die Kammer beispielhafte Thüringer Architektur im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tag der Architektur“. Der Preis soll die Vielseitigkeit alltäglicher Architekturaufgaben hervorheben. Das heißt, die Menge realisierter Vorhaben ins Blickfeld zu rücken, die für das allgemeine Qualitätsniveau der Architektur und damit der Baukultur in Thüringen mindestens so wichtig sind wie die großen, spektakulären Projekte.

TAG DER ARCHITEKTUR 2020

Teilnahmebedingungen

Allgemein

- Standort des Objektes in Thüringen
- Fertigstellung des Objektes im Zeitraum Januar 2017 bis einschließlich März 2020
- Das anzumeldende Vorhaben ist ein Objekt gemäß der Begriffsbestimmung in § 2 HOAI. Damit sind weitere Formate (wie Ausstellungen, Filme, Buchprojekte) vom Tag der Architektur (TdA) selbst ausgeschlossen, können jedoch für das Rahmenprogramm angemeldet werden.
- Das Objekt wird erstmalig bei einem TdA in Thüringen gezeigt.
- Mindestens ein Entwurfsverfasser muss Mitglied einer Architektenkammer sein oder während der Entwurfserstellung gewesen sein.

Öffnungszeiten, Führungen und Anwesenheit

Nicht-öffentliche und öffentliche Gebäude müssen am TdA-Wochenende (27. und/oder 28. Juni 2020) für mindestens zwei Stunden oder im Rahmen von mindestens zwei Führungen zugänglich sein. Mindestens ein Vertreter des einreichenden Planungsbüros muss zu den angegebenen Öffnungs- bzw. Führungszeiten als Ansprechpartner vor Ort sein.

Freianlagen müssen im Rahmen von mindestens einer Führung zugänglich sein. Mindestens ein Vertreter des einreichenden Planungsbüros muss zu den angegebenen Führungszeiten als Ansprechpartner vor Ort sein.

Zugänglichkeit

Hinsichtlich der Zugänglichkeit eines Objekts entscheidet der einreichende Planer, welche Form er gegenüber den Besuchern für vertretbar hält, um den Erwartungshaltungen gerecht zu werden. Größere Einschränkungen in der Zugänglichkeit des Objekts sind im Rahmen der Anmeldung anzugeben.

Ablauf der Anmeldung

Schritt 1: Daten online übermitteln

Erforderliche Informationen und Daten:

Objektangaben

Bezeichnung und Adresse, Planungsaufgabe, Zeitpunkt der Fertigstellung (Sollte die Fertigstellung des Objekts nicht rechtzeitig zu gewährleisten sein, bitten wir, die Einreichung im kommenden Jahr vorzunehmen.), Bauherr (Name und Anschrift, wird auf Wunsch nicht veröffentlicht), Nutzer (Name und Anschrift, wird nicht veröffentlicht), Entwurfsverfasser (Vorname, Nachname, ggf. Kammer und Mitgliedsnummer), ggf. weitere beteiligte Planungsbüros (keine Fachplaner!)

Vier qualitätsvolle Fotos verschiedener Motive des fertiggestellten Objekts und mindestens ein Plan (Grundriss, Schnitt oder Lageplan)

- mind. 3000 Pixel breit (bei Querformat) bzw. hoch (bei Hochformat), Dateityp: jpg, normales Bildformat (4:3 oder 3:2), *keine* individuellen Bildformate wie Quadrat oder Panorama
- jeweils mit aussagekräftigem Titel und dem Namen des Fotografen **Bitte beachten: Sofern der Einreichende nicht auch Urheber der Fotos ist, muss die Unterschrift des Fotografen über ein separat zu erzeugendes Formular eingeholt werden.**
- Die **Planzeichnung** wählen Sie bitte so, dass sie noch mit Monitorauflösung bzw. verkleinert auf A1-Ausstellungstafeln erkennbar ist.
- **Visualisierungen** können *nur als Ergänzung* dienen, ersetzen die erforderlichen vier Fotos und den Plan jedoch nicht.
- Bei **Freianlagen** empfehlen wir die Einreichung von Fotos aus der Vegetationsperiode. Ist dies nicht möglich, bitten wir, die Einreichung der Freianlage im Folgejahr abzuwägen.
- Bitte beachten Sie, dass sich durch die geeignete Auswahl an Plänen und Fotos der **Gesamtzusammenhang** erschließen muss. Achten Sie zudem auf eine gute Qualität der Fotos. Damit nehmen Sie aktiv Einfluss auf die Darstellung Ihres Objekts in der Öffentlichkeit.

Projektbeschreibung

- Umfang: max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen

Der Text sollte für Laien gut verständlich sein, Fachausdrücke möglichst vermieden werden. Bitte beachten Sie, dass längere Texte gekürzt werden müssen. Die Architektenkammer Thüringen behält sich das Recht vor, eingereichte Texte zu redigieren.

Öffnungszeiten und / oder Führungstermine

Im Sinne einer leichteren Touren-Zusammenstellung für Interessenten bitten wir Sie, die Zugänglichkeit des Objekts sowohl am Samstag als auch am Sonntag zu gewährleisten. Für den Fall, dass Sie Ihr Objekt nur an einem Tag öffnen können, geben wir zu bedenken, dass der Sonntag meist besser besucht ist als der Samstag. Haben Sie Kenntnis davon, dass in unmittelbarer Nachbarschaft ein weiteres Objekt am Tag der Architektur geöffnet sein wird, dann stimmen Sie die Öffnungszeiten am besten mit dem entsprechenden Planer ab. Korrekturen diesbezüglich sind auch nach Bekanntgabe der teilnehmenden Objekte im April bis zum 5. Mai 2020 möglich.

Schritt 2: Anmeldeformular absenden

1. Anmeldeformular ausdrucken (wird nach der Datenübermittlung automatisch generiert)
2. Unterschriften im Original einholen (Inhaber des einreichenden Büros, ggf. Inhaber weiterer beteiligter Büros, Bauherr, Nutzer)
3. Anmeldeformular im Original zur Geschäftsstelle der AKT schicken

Fortsetzung →

Mit Unterschrift des Anmeldeformulars werden alle enthaltenen Angaben bestätigt und die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Bilder und Projektbeschreibung können auch danach noch bis zum Anmeldeschluss am 9. März 2020 geändert werden.

Ergänzende Hinweise

Sollten Sie bzw. die Verfasser aus unvorhersehbaren Gründen verhindert oder die Öffnung des Objektes kurzfristig nicht möglich sein, sorgen Sie für Ersatz und dafür, dass Fragen zum Objekt beantwortet werden können. Schließlich soll niemand enttäuscht die Heimreise antreten müssen.

Mögliche **Veröffentlichungen / Präsentationen** der eingereichten Fotos, Pläne und Texte im Rahmen des Tags der Architektur und seiner Begleitveranstaltungen umfassen die Publikationen der AKT (Broschüre, Faltblatt, Plakat, Einladungskarte, Ausstellungstafel), die Website www.architekten-thueringen.de und www.architektur-thueringen.de der AKT, die Website www.tag-der-architektur.de, die App zum bundesweiten Tag der Architektur der Bundesarchitektenkammer sowie die Presse generell (Fernsehen, Hörfunk, Zeitungen, Zeitschriften, Anzeigen- und Amtsblätter etc.).

Vor der Veröffentlichung / Präsentation in der Presse verweist die AKT die entsprechenden Redaktionen auf die notwendige Nennung sowohl des Planungsbüros (als Urheber des Werkes der Baukunst) als auch auf den vom jeweiligen Planungsbüro angegebenen Urheber der Bilder. Die AKT übernimmt für die Nennung seitens der Presse jedoch keine Gewähr, da sich dies ihrer Einflussnahme entzieht.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung nur gültig ist, wenn alle erforderlichen Daten und Informationen sowie das vollständig ausgefüllte und von allen Beteiligten unterschriebene Anmeldeformular im Original bis zum 9. März 2020 in der Geschäftsstelle der AKT eingehen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass fehlende Unterlagen oder Angaben (wie Fotos, Plan, Projektbeschreibung, Öffnungszeiten etc.) zum Ausschluss des Objektes führen. Um eine rechtzeitige Fertigstellung aller Publikationen garantieren zu können, sind Fristverlängerungen oder Nachreichungen nicht möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Alle Informationen:
architekten-thueringen.de/tda/

Online-Anmeldung:
01.02.2020–09.03.2020
architekten-thueringen.de/meine-akt/

Tag der Architektur:
27./28.06.2020

Ansprechpartner:
Björn Radermacher, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0361 210 50 20
radermacher@architekten-thueringen.de

Beste Abschlussarbeiten der Bauhaus-Universität Weimar

Ausstellung in den Geschäftsräumen der Architektenkammer Thüringen in Erfurt

Mit dem Ziel, Nachwuchsleistungen zu würdigen und den Austausch von Absolventen/Berufsanfängern und „Etablierten“ zu fördern, präsentiert die Architektenkammer Thüringen die mit einem Preis prämierten Abschlussarbeiten der Fakultät Architektur und Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar vom 13. Februar bis Ende März 2020 in ihren Geschäftsräumen in Erfurt.

Zur Vernissage am 13. Februar um 18:00 Uhr (Achtung: neuer Termin!) laden wir Studierende, Absolventinnen und Absolventen, unsere Mitglieder sowie Interessierte herzlich ein. Anlässlich der Präsentation durch die Preisträgerinnen und Preisträger wird es bei Musik und Getränken auch ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken geben.

Vernissage:
Donnerstag, 13.02.2020, 18:00 Uhr, AKT-Geschäftsstelle,
Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt (1. OG)

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an:
info@architekten-thueringen.de

Atlantic Hotel und Tower Ost Erfurt

Ergebnis des nichtoffenen Realisierungswettbewerbs mit Ideenteil

Atlantic Hotel (Realisierungsteil, im Bild links) und Tower Ost (Ideenteil) in der Visualisierung von Delugan Meissl, Wien

Die Entwicklung der ICE-City in der Landeshauptstadt Erfurt wird die Umgebung des Hauptbahnhofs maßgeblich verändern. Nur fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof sind zwei Hochhäuser geplant – der *Tower West* mit 50 Metern Höhe und der *Tower Ost* mit einer Höhe von 60 Meter. Die beiden Türme bilden in ihrer Lage nicht nur städtebauliches und funktionales Entree und Auftakt für die ICE-City Richtung Osten, sondern auch einen Kreuzungspunkt verschiedener Erschließungen in alle Himmelsrichtungen.

Im Tower West soll ein Hotel mit Konferenz- und Tagungsräumen seine Gäste beherbergen. Mit einer gastronomischen Einrichtung im Erdgeschossbereich soll ein Beitrag zu einem funktionalen und qualitätsvollen Stadtraum geleistet werden. Im Tower Ost auf der anderen Straßenseite soll ein Ort des zeitgenössischen Arbeitens entstehen.

Ziel des Wettbewerbs, den die Atlantic Hotels Management GmbH auslobte, war eine der Dynamik der Stadt, der Bedeutung des Ortes und den funktionalen Anforderungen der Arbeitswelt in besonderem Maße entsprechende städtebauliche und architektonische Lösung.

Die Wettbewerbssumme betrug 155.000 Euro netto, davon 65.000 Euro für Preisgelder und 90.000 Euro für Aufwandsentschädigungen.

Die Architektenkammer Thüringen hatte sich beim Investor dafür eingesetzt, dass auch Thüringer Architektinnen und Architekten teilnahmeberechtigt waren. Im Ergebnis wurde neben fünf gesetzten Büros in einem vorab durchgeführten Bewerbungsverfahren ein weiterer Teilnehmer aus Thüringen ausgewählt.

Das Preisgericht tagte am 18. Dezember in Erfurt unter Vorsitz von Amandus Sattler, Architekt BDA in München, und kürte den Entwurf der Wiener Architekten Delugan Meissl zum ersten Preisträger. Deren Arbeit formuliere „ein charaktervolles Gebäude, das auf der einen Seite eine gute Verbindung zur Altstadt Erfurts bildet und gleichzeitig Symbol für die zukünftige, dynamische Entwicklung am ICE-Knoten ist“, kommentierte Markus Griesenbeck, Geschäftsführer der Atlantic Hotels Management GmbH.

Das Gebäude soll aus Holz und Glas errichtet werden.

Ergebnis

1. Preis (30.000 Euro):
- Delugan Meissl, Wien

2. Preis (20.000 Euro):
- Hilmes Lamprecht, Berlin

Anerkennung (15.000 Euro):
- Schulz und Schulz, Leipzig

Zweiter Rundgang:
- caspar.schmitzmorkramer, Köln
- HPP, Düsseldorf / Frankfurt
- Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten BDA, Weimar

Weitere Ansichten, Lagepläne und Beurteilung des Preisgerichts:
architekten-thueringen.de/aktuell/

Visualisierungen Atlantic Hotel (Tower West)

1. Preis: Delugan Meissl

2. Preis: Hilmes Lamprecht

Anerkennung: Schulz und Schulz

caspar.schmitzmorkramer

HPP

Osterwold°Schmidt

Die gemeinschaftliche Direktorenschaft der Zukunft als in die Welt zu tragendes Erbe Weimars

Eine Reflektion auf die Reise des Gropius-Zimmer-Pavillons nach Siena

Text: Julia Heinemann

Der Gropius-Zimmer-Pavillon wurde anlässlich der *Woche der Demokratie* Anfang des Jubiläumsjahres zu 100 Jahre Bauhaus / 100 Jahre Demokratie als Kooperationsprojekt des Deutschen Nationaltheaters mit der Bauhaus-Universität Weimar im Februar 2019 erstmalig auf dem Weimarer Theaterplatz errichtet.

Das im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar verortete Gropiuszimmer, das als die erste gesamtheitliche Raumkomposition der Moderne gilt, wurde in einer abstrakten Raumliniatur nachempfunden und als architektonische Intervention der von Gropius gestalteten Gedenktafel zur Nationalversammlung an der Theaterfassade des Deutschen Nationaltheaters in Weimar gegenübergestellt.

Die Installation bildet die Grundlinien des Direktorenzimmers nach und definiert somit einen öffentlichen Raum im öffentlichen Raum, der Passanten einlädt, ihn für sich zu interpretieren, sich darin aufzuhalten darin und darüber ins Gespräch zu kommen sowie die Dimensionen der Direktorenschaft einer demokratischen Gesellschaft „weiter" zu denken.

Durch die offene Raumgeometrie, die aufgrund des sich vergrößernden Ursprungswürfels aus der Installation heraus gedanklich größer projiziert werden kann, wird der Raum nicht nur nach außen geöffnet, sondern öffnet auch seine Funktion in die Öffentlichkeit, wodurch die Direktorenschaft auf den öffentlichen Raum und damit auf die Öffentlichkeit übergeht.

Wem unterliegt die Direktorenschaft des öffentlichen Raumes in einer Demokratie? Anliegen dieser metaphorischen Installation ist das Gewahrwerden der eigenen Rolle in einer demokratiebasierten Gesellschaft. Dass man nicht nur das Recht der Mitgestaltung innehat, sondern damit auch Verantwortung einhergeht, die uns alle betrifft. In einer Demokratie sind wir keine Zaungäste, sondern Akteure, jeder in seinem Bereich und darüber hinaus, das Gesamtkunstwerk Gesellschaft betreffend.

Fortsetzung →

Pavillon vor dem Dom von Siena

Aufbauarbeiten

Pavillon und Team

Bilder: Julia Heinemann, Bauhaus-Universität Weimar

Heimat – Fremde → fremde Heimat

Dieses offene Direktorenzimmer wanderte nun im letzten Jahr von dem Ort, an dem sich das Deutsche Volk die Weimarer Verfassung gab und damit die erste Demokratie in Deutschland bildete, auf den Campus der Bauhaus-Universität, die Geburtsstätte des staatlichen Bauhauses zu Weimar, dessen vornehmliches Ziel es war, den allseitig gebildeten Menschen auszubilden, dem die Zusammenhänge im Leben wichtiger sind als die Einzelteile.

Eine weitere Station war das Foyer des deutschen Hygienemuseums in Dresden. Für dort wurde das Tanzperformance-Projekt „Heim@“ entwickelt und tänzerisch die Aneignung der Fremde zur Heimat hinterfragt. Nach sechs Aufführungen verließ der Pavillon die Heimat in Richtung Süden, um in der Fremde auf die Heimat zu verweisen.

Der zweitägige Roadtrip mit Überquerung der Alpen brachte ihn in die Toskana nach Siena, der Partnerstadt Weimars. Dort errichtete das Team der Bauhaus-Universität in Zusammenarbeit mit Sienesischen Handwerkern am Fuße der *Cattedrale Metropolitana di Santa Maria Assunta,* die mit ihrer charakteristischen schwarz-weißen Marmorverblendung eines der bedeutendsten Beispiele der gotischen Architektur weltweit ist, den Pavillon in einem Tageswerk.

Collaborazione

Fast schon performativ wirkte die handwerkliche Zusammenarbeit der gelbbehelmten Helfer aus den unterschiedlichsten Bereichen. Was an die Worte von Gropius denken ließ, die er vor 100 Jahren im Gründungsmanifest formulierte: „Bilden wir also eine neue Zunft der Handwerker ohne die klassentrennende Anmaßung, die eine hochmütige Mauer zwischen Handwerkern und Künstlern errichten wollte!“

Reprints dieses original Bauhaus-Manifestes, mit dem von Lyonel Feininger gestaltenden Titelbild einer kristallinen gotischen Kathedrale als Sinnbild des gemeinschaftlich zu gestaltenden Gesamtkunstwerks, waren Teil der feierlichen Übergabe des Pavillons von Peter Kleine, Oberbürgermeister der Stadt Weimar, an seinen Kollegen Luigi De Mossi. Kleine verwies auf das 25-jährige Bestehen der partnerstädtischen Verbindung und wünschte sich das Aufrechterhalten der nun wiederbelebten Kooperation beider Städte. Julia Heinemann, die das Projekt von Universitätsseite verantwortete, verwies in ihrer Ansprache auf die Bedeutung des Bauhauses, vor allem auf den in die Zukunft gerichteten Blick der Schule, auf das Bildungskonzept, die neue Raumauffassung, Kooperation und auf das gesellschaftsbezogene Gestalten und Denken in größeren, ganzheitlichen Zusammenhängen.

All dieses verkörpert der Pavillon nun auch in seiner Entstehungsgeschichte vor Ort. Wie ein Satellit steht er dem massiven dickwandigen, monumentalen Kathedralbau gegenüber und kündet von einer beiden zugrundeliegenden Idee.

Nachdem die Stadtvertreter als abschließende Amtshandlung die italienische Infotafel gemeinsam am Pavillon befestigt hatten und damit auch der Sinngehalt nachvollziehbar übergeben war, überreichte Oberbürgermeister Kleine einen weiteren, etwas kleineren Kubus. Ein prämiertes Baukastensystem namens „Plattenbau“, welches von Julia Heinemann entwickelt und als didaktisches Mittel heute in der Lehre an der Bauhaus-Universität Weimar eingesetzt wird. Als Sinnbild des modularen, vielschichtigen und zugleich abstrakten Raumgedankens und Zusammenspiels verschiedenster Einzelteile, die immer wieder harmonisch in einer neuen Gesamtkonstellation zusammengefügt werden können, in der jedes Teil, unabhängig von Größe und Ausrichtung, seine ganz bestimmte Funktion einnimmt, um das Gesamtwerk zu ermöglichen.

Der nächste Standort für das „offene Direktorenzimmer“ soll ab Mitte März die Partnerstadt Blois in Frankreich sein, bevor es mit Aufenthalt in Trier Ende des Jahres an seinen Ursprungsort Weimar als erfahrener Bauhaus-Botschafter zurückkehrt und als Bauhaus-Oase zum Verweilen einlädt.

Mit herzlichem Dank an die Partner und Unterstützer: Entstanden ist der Pavillon an der Fakultät Architektur und Urbanistik, Lehrstuhl Bauformenlehre Prof. Bernd Rudolf, unter Leitung von Julia Heinemann; Studierende: Hannah Ernst, Raphael Witte, Juan Pablo Fernandez, Gerrit Müller-Scheeßel, Julian Pracht, Diana Buterus, Paul Veit, Jonathan Schmitz; in Kooperation mit dem Bauhausfest „Republik der Geister“ und dem Deutschen Nationaltheater Weimar; Unterstützung: System 20I40, Ingenieurbüro Heinemann, Stahlbau Müller GmbH, *Bauhaus 100.* Ein besonderer Dank gilt den drei Master-Architekturstudenten Peter Schend, Martin Schinzel, Christoph Steinhäuser sowie dem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Professur Bauformenlehre Louis Thomet, dem Spezialisten Christian Kaiser, den italienischen Handwerkern der Firma *Soldati* und dem Koordinator der Stadt Siena Carlo Infantino sowie dem Pressesprecher der Stadt Weimar Andy Faupel.

Julia Heinemann ist Architektin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Bauformenlehre der Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar

Mitgliedernachrichten

Neueintragungen zum 17.12.2019

Architekten | freischaffend
- Dr.-Ing. Mario Horn, Bleicherode
- M. Sc. Rina Sari Tarigan, Erfurt

Architekten | angestellt
- Dipl.-Ing. Carsten Borucki, Erfurt
- Dipl.-Ing. Nadine Kästel, Zeulenroda
- Dipl.-Ing. Maria Bernadett Korge, Weimar
- M. A. Maher Odera, Erfurt
- M. Sc. Matthias Rückert, Weimar
- Mag.-Ing. Olga Siejka, Weimar
- M. Sc. Philipp Specht, Weimar
- Dipl.-Ing. (FH) Mario Tzschirntsch, Erfurt

Landschaftsarchitekten | freischaffend
- Dipl.-Ing. Cordula Wengemuth, Erfurt

Freiwillige Mitglieder
- Dipl.-Ing. Lucie Glück, Weimar
- M. A. Martin Hempel, Artern
- M. Sc. Lena Mingers, Erfurt

Weitere Infos und Formulare:
architekten-thueringen.de/mitglieder/

Angebote der **Bauhaus-Akademie** Schloss Ettersburg

Termin	Titel	FS[1]	Entgelt[2]	Anmeldung
20.02.2020	Holz als Baustoff. Holzschutz	8	180 €	bis 03.02.2020
25.02.2020–28.02.2020	SiGeKo-Ausbildung: Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30	32	590 €	bis 10.02.2020
26.02.2020	Einführung in die Sachverständigentätigkeit. Das Sachverständigengutachten	10	260 €	bis 06.02.2020
03.03.2020	Schutz vor Radon in Gebäuden. Neues Strahlenschutzgesetz und Entwurf DIN SPEC 18117-1	4	95 €	bis 18.02.2020
04.03.2020	Erdseitige Abdichtungen nach DIN 18533 und wasserundurchlässige Betonbauwerke nach neuer DAfStb-WU-Richtlinie	8	180 €	bis 19.02.2020
05.03.2020	Neufassung DAfStb-Hefte 220 / 240 (neu 630 / 631)	8	180 €	bis 20.02.2020
06.03.2020	Energetische Sanierung von Fachwerkgebäuden	8	180 €	bis 21.02.2020
09.03.2020	Wärmebrücken für Bauteilanschlüsse	8	180 €	bis 24.02.2020
10.03.2020	Honorarvereinbarung und Abrechnung für Architekten- und Ingenieurleistungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung zur HOAI	8	160 €	bis 25.02.2020
11.03.2020	Nachtragsmanagement und Bauablaufstörungen	8	180 €	bis 26.02.2020
17.03.2020	Büromanagement für Architekten und Ingenieure	8	180 €	bis 03.03.2020
18.03.2020	Energetische Sanierung und die besonderen Rechtsfragen beim Bauen im Bestand	8	180 €	bis 04.03.2020
19.03.2020	Visualisierung im Entwurfsprozess – zwischen analog und digital – effektiv koordinieren und anleiten	8	180 €	bis 05.03.2020
21.03.2020	Abstandsflächen und andere ausgewählte Fragen der ThürBO	8	160 €	bis 06.03.2020
23.03.2020	Energieeinsparverordnung EnEV – Gebäudeenergiegesetz GEG. Aktueller Stand	8	180 €	bis 09.03.2020
24.03.2020	Bedarfsplanung im Bauwesen – Grundlagen und Anwendung	8	180 €	bis 10.03.2020
26.03.2020–12.09.2020	Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz	154	2.120 €	bis 05.03.2020

1: Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018
2: ermäßigtes Entgelt für Mitglieder von AKT / LVS Thüringen / anderen deutschen AK oder IK

Ansprechpartnerin:
Dipl.-Ing. Mandy Kirchner-Schmidt,
Telefon: 03643 742 84 15, kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

Details, Anmeldung, weitere Angebote, Teilnahmebedingungen:
bauhausakademie.de